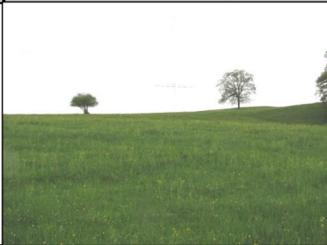
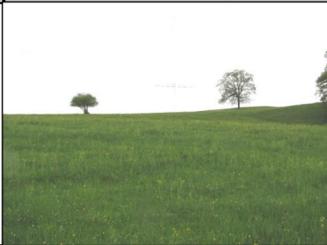


# Städtebaulich-landschaftsplanerische Standortanalyse für die Situierung von Mobilfunkstandorten in der Gemeinde Uffing | Anlage zum Teilflächennutzungsplan (Entwurf) mit Bewertung, 27.06.2012

Beurteilungskriterien	Erläuterung	U03		U32		U34		U44	
<b>Standortindex</b>									
Bild									
<b>Allgemeine Information und technische Beurteilung</b>									
Flurnummer		Gem. Uffing, 1411		Gem. Schöffau, 406		Gem. Schöffau, 1042		Gem. Uffing, 1650/1	
Örtlichkeit		Rußbichel		Spindlerwald		Gspeichert		Kläranlage Uffing	
Flurstücksgröße [qm]		17106		17164		18312		4494	
Masthöhe über Grund [m]		21		36		41		11	
Versorgungspegel (GSM)	Alle Angaben sind netzbetreiberneutral mit vergleichender Konfiguration gemacht worden: textliche Anmerkungen aus den Versorgungsprognosen (vgl. Standortgutachten)	Im Bahnhofsbereich und im Großteil der Bebauung optimale bis stabile Versorgung		Schöffau mit umliegenden Ortsteilen und Hechenrain optimal bis stabil.		Der Südwesten des Gemeindegebietes mit Schöffau und umliegenden Ortsteilen optimal		Im Ortskernbereich von Uffing optimal, im Bahnhofsbereich wechselnd, innerhalb von Gebäuden z.T. schwach bzw. Versorgung vereinzelt nicht sichergestellt.	
Versorgungspegel (UMTS)	Alle Angaben sind netzbetreiberneutral mit vergleichender Konfiguration gemacht worden: textliche Anmerkungen aus den Versorgungsprognosen (vgl. Standortgutachten)	Im Bahnhofsbereich und im Nordosten der Bebauung Uffings optimale Versorgung. Im Ortskernbereich (Taleinschnitt) schwach, mit Bereichen nicht sichergestellter Indoor-Versorgung		Schöffau mit umliegenden Ortsteilen und Hechenrain stabil bis optimal.		Der Südwesten des Gemeindegebietes mit Schöffau und umliegenden Ortsteilen größtenteils optimal bis stabil.		Ortskernbereich Uffings mit nördlichem Achtaleinschnitt optimal. Mit Bereichen im südlichen Uffing und im Bahnhofsbereich nicht sichergestellter Indoor-Versorgung. Wo diese zusammenfließen, sind auch außerhalb von Gebäuden Lücken zu befürchten.	
Entfernung von Wohngebieten (Luftlinie)		ca. 585 m		ca. 660 m		ca. 1.100 m		ca. 280 m zur Vogelmühle	
Immissionsprognose	Prognosewert (vgl. Standortgutachten)	1,0 mW/m²		0,5 mW/m²		0,3 mW/m²		4,4 mW/m²	
<b>Gutachterliche Einschätzung</b>	<b>Ausschöpfung des Optimierungspotentials (vgl. Standortgutachten)</b>	<b>Optimierungspotential gut ausgeschöpft</b>	+	<b>Optimierungspotential gut ausgeschöpft</b>	+	<b>Optimierungspotential gut ausgeschöpft</b>	+	<b>Optimierungspotential teilweise ausgeschöpft</b>	o
<b>Übergeordnete Planungsziele</b>									
Regionalplan	Grundsätze und Ziele / Vorbehalts- und Vorranggebiete / Hinweise	am Rand des Landschaftlichen Vorbehaltsgebiets	o	-	+	Gebiet mit besonderer Bedeutung für Landschaftsbild und Erholung	-	Gebiet mit herausragender Bedeutung für Arten und Lebensräume	-
Lage in einem Schutzgebiet	LSG / NSG / LB / etc.	-	+	-	+	LSG, Nähe FFH, SPA	o	Nähe FFH	o
<b>Städtebaulich-landschaftsplanerische Aspekte</b>									
FNP/LP	Darstellungen des FNP (standortbezogen) keine relevanten Aussagen im LP vorhanden	Landwirtschaftliche Fläche	/	Wald	/	Landwirtschaftliche Fläche	/	Landwirtschaftliche Fläche	/
Realnutzung		Landwirtschaftliche Fläche	/	Jungwald	/	Brache	/	Kläranlage: Gemeinbedarf	/
Erschließung	vorhandene Erschließung / Abstand zur nächstliegenden Zuwegung	Erschließung bis auf Flurstück vorhanden	+	Erschließung vorhanden (Forststraße bzw. Wirtschaftsweg)	+	Erschließung über Forstweg vorhanden	+	Erschließung vorhanden über Kläranlage	+
Wegebau erforderlich?		evtl. bis Bauwerk 150 m	+	Baustraße über wenige m	o	Baustraße über wenige m	+	nein	+
Denkmalschutz	Bau- und Bodendenkmäler / Ensembles	-	+	-	+	-	+	-	+
ÖFK	Ökoflächenkataster	-	+	-	+	-	+	-	+
Einschbarkeit im Nahbereich	Vorbelastung / Entfernung von Wohngebieten	stark einsehbar vom Siedlungsbereich		stark einsehbar; Höhenrücken		kaum einsehbar		stark einsehbar von Süden; nach Norden verdeckt durch Gehölzstrukturen	

# Städtebaulich-landschaftsplanerische Standortanalyse für die Situierung von Mobilfunkstandorten in der Gemeinde Uffing | Anlage zum Teilflächennutzungsplan (Entwurf) mit Bewertung, 27.06.2012

Beurteilungskriterien	Erläuterung	U03		U32		U34		U44	
<b>Standortindex</b>									
Bild									
<b>Aspekte der Umweltverträglichkeit (Schutzgutbezogener Ansatz)</b>									
<b>Boden/Geologie</b>									
Bodenverhältnisse	Baueignung / Betroffenheit		o		o	Moor benachbart: zusätzliche Maßnahmen erforderlich	o	Gebäudedach	+
<b>Fauna/Flora</b>									
Biotopkartierung	amtliche Biotopkartierung / 13d	- / -	+	- / -	+	Biotopkartierung grenzt an / -	o	Biotopkartierung grenzt an / n.A.	+
ABSP	Arten- und Biotopschutzprogramm	-	+	Schwerpunktgebiet „Grasleitner Moorlandschaft“	o	angrenzend an überregional bedeutsames Feuchtgebiet; Schwerpunktgebiet „Moorlandschaft zwischen Bayersoien und dem Staffelsee“	o	-	+
<b>Landschaftsbild</b>									
Einehbarkeit im Fernbereich	GIS-Auswertung DGM Sichtfeldanalyse:	Visualisierung vgl. Umweltbericht, S. 12		Visualisierung vgl. Umweltbericht, S. 13		Visualisierung vgl. Umweltbericht, S. 13		Visualisierung vgl. Umweltbericht, S. 12	
flächenbezogener Sichtbarkeitsindex Gemeindegebiet (ohne Wald)	prozentualer Anteil am Gemeindegebiet x<10>x<20>x	21	-	34	-	20	o	6	+
flächenbezogener Sichtbarkeitsindex Siedlungsgebiete	prozentualer Anteil am Siedlungsgebiet x<20>x<30>x	33	-	58	-	21	o	23	o
<b>Wasser</b>									
Grundwasser / Lage in einem Wasserschutzgebiet		-	+	-	+	anstehendes Grundwasser wahrscheinlich	o	-	+
Oberflächengewässer		-	+	-	+	-	+	-	+
Lage in einem Wasserschutzgebiet		-	+	-	+	-	+	-	+
<b>Aspekte der Umweltverträglichkeit (Schutzgutbezogener Ansatz)</b>									
<b>Mensch</b>									
Immissionen	Strahlungsbelastung am ungünstigsten Immissionspunkt im bebauten Bereich x<1,0>x<10>x (Salzburger Resolution; DECT-Telefon in 1,5 m Entfernung)	1,0 mW/m²	+	0,5 mW/m²	+	0,3 mW/m²	+	4,4 mW/m²	o
Erholung	Korrelation mit Landschaftsbild / Betroffenheit von Wanderwegen / Naherholungsbereichen	liegt in Sichtweite von Wanderweg/Naherholungswegen und Bahntrasse	+	Wanderweg Schöffau - Streicher/Hechenrain	-	Rundwanderweg führt vorbei	o	-	+
Mögliche Ausweichmöglichkeit / Alternative		keine sinnvolle Standortoptimierung mit Auswirkung auf die Standortbeurteilung möglich		Verschiebung in Hochwaldbereiche		bereits optimiert; Standort muß bei Nutzung zwingend an der östlichen Grundstücksgrenze angeordnet werden.		keine sinnvolle Standortoptimierung mit Auswirkung auf die Standortbeurteilung möglich	

**Städtebaulich-landschaftsplanerische Standortanalyse für die Situierung von Mobilfunkstandorten in der Gemeinde Uffing | Anlage zum Teilflächennutzungsplan (Entwurf) mit Bewertung, 27.06.2012**



sigmetum | peter schneider

dipl. Ing. Stadtplaner und Landschaftsarchitekt byak  
fachjournalist djfy

landschaftsarchitektur  
städtebau  
freiraumplanung  
dorfentwicklung  
umweltprüfung  
ökologische studien

untermarkt 2  
82418 mumau am staffelsee  
tel 08841 489 55 36  
mobil 0176 23876353  
fax 08841 487 42 47  
mail info@sigmetum.de

Reinhold Dinges

Dipl. Ing. Architekt

Bahnhofstraße 2  
82449 Uffing am Staffelsee  
Fon: 08846 1225  
Fax: 08846 914845  
E-Mail: r.dinges@rdplan.de

Beurteilungskriterien	Erläuterung	U03		U32		U34		U44	
Standortindex									
Bild									
<b>Zusammenfassung</b>	Zusammenfassung der Beurteilungskriterien	<p>Der Standort besitzt eine hohe Einsehbarkeit und Raumempfindlichkeit wg. der Lage im Umfeld des Landschaftlichen Vorbehaltsgebietes. Die Erschließung durch einen landwirtschaftlichen Weg ist bis in rd. 150 m Entfernung vorhanden. Die Verfügbarkeit ist durch die Zusage einer privatrechtlichen Nutzungsvereinbarung mit dem Eigentümer gesichert. In technischer Hinsicht können von der Konzentrationszone aus insbesondere der Bahnhofsbereich und der Nordosten des Hauptortes optimal versorgt werden. Die zu erwartenden Immissionsbelastungen im Bereich der bewohnten Gebiete sind gering. Eine Ausweisung als Konzentrationszone wird beabsichtigt.</p>		<p>Bei guten technischen Rahmenbedingungen und vergleichsweise geringer Immissionsbelastung liegt der Standort fernwirksam einsehbar in landschaftlich reizvoller Lage in einem ABSP-Schwerpunktgebiet. Die Erschließung ist über einen land-/fortwirtschaftlichen Weg möglich. In rd. 100 m Entfernung verläuft ein Wanderweg zwischen Schöffau und Streicher/Hechenrain. Der hohe Mast wird zum Teil durch Baumbestand verdeckt. Eine Ausweisung als Konzentrationszone wird beabsichtigt.</p>		<p>in Teilflächen biotopkartierter Standort; ungünstige Baugrundverhältnisse (Moor benachbart); der Standort kann ausschließlich bei Auswahl des optimierten Standortes am östlichen Grundstücksrand in Wegenähe als Alternative in Erwägung gezogen werden, da er durch die Lage im Wald und abseits frequenter Landschaftsteile wenig störend auffällt. Eine Ausweisung als Konzentrationszone wird beabsichtigt.</p>		<p>Aus der Ferne weist der Standort eine nur geringe Einsehbarkeit auf, im Nahbereich kann er aus landschaftlich reizvoller Lage wahrgenommen werden. Der Standort selbst hat keine / nur geringe Erholungsfunktion, da eine Vorbelastung der Nutzbarkeit durch die Kläranlage besteht. Die Erschließung ist durch die Zuwegung zur Kläranlage vorhanden. Die Verfügbarkeit als kommunales Grundstück ist gesichert. Im Ortskernbereich von Uffing ist eine optimale Versorgung möglich. Die zu erwartenden Immissionsbelastungen im Bereich der bewohnten Gebiete sind vergleichsweise gering. Eine Ausweisung als Konzentrationszone wird beabsichtigt.</p>	